

2 Röhren
1 Kreis
G-Rü-G

Schalterstellungen:
Mittelwellen = 1 und 2 geschlossen
Langwellen = 1 und 2 offen

Einkreis-Zweiröhren-Empfänger Emud G 200 und L 2 G für Gleichstrom

Der Empfänger ist als *Emud L 2 W* auch für Wechselstrom erschienen (siehe besonderes Schaltungsblatt)

Prinzip: Einkreis-Zweiröhren-Audionempfänger mit Rückkopplung

Wellenbereiche: 200—600, 1000—2000 m

Kreiszahl: 1

Schaltung: Die Antenne wird an eine der Anzapfungen der Antennenspulen gelegt, die auf die Schwingkreispulen gekoppelt sind. Die erste Röhre arbeitet als Rückkopplungsaudion; die Rückkopplung wird durch einen Drehkondensator geregelt. Es wird eine Dreipolröhre (Triode) verwendet. An das Audion ist die Endröhre, eine Fünfpolröhre (auf Wunsch auch die Dreipolröhre RE 134) in Übertragerkopplung angeschlossen

Lautstärkeregelung: Durch Antennen-Umstecken und Rückkopplung

Endleistung: 1 Watt

Röhrenbestückung:

I	II	
RE 084	RES 164 oder RE 134	(sämtlich Serienröhren! — Zusatz S zur Typenbezeichnung)
A 408	L 416 D L 413	

Skalenlampe: 4 Volt, 0,2 Amp.

Netzspannung: 110 oder 220 Volt

Leistungsverbrauch: 38 Watt

Verschiedenes: Eingebauter magnetischer Lautsprecher

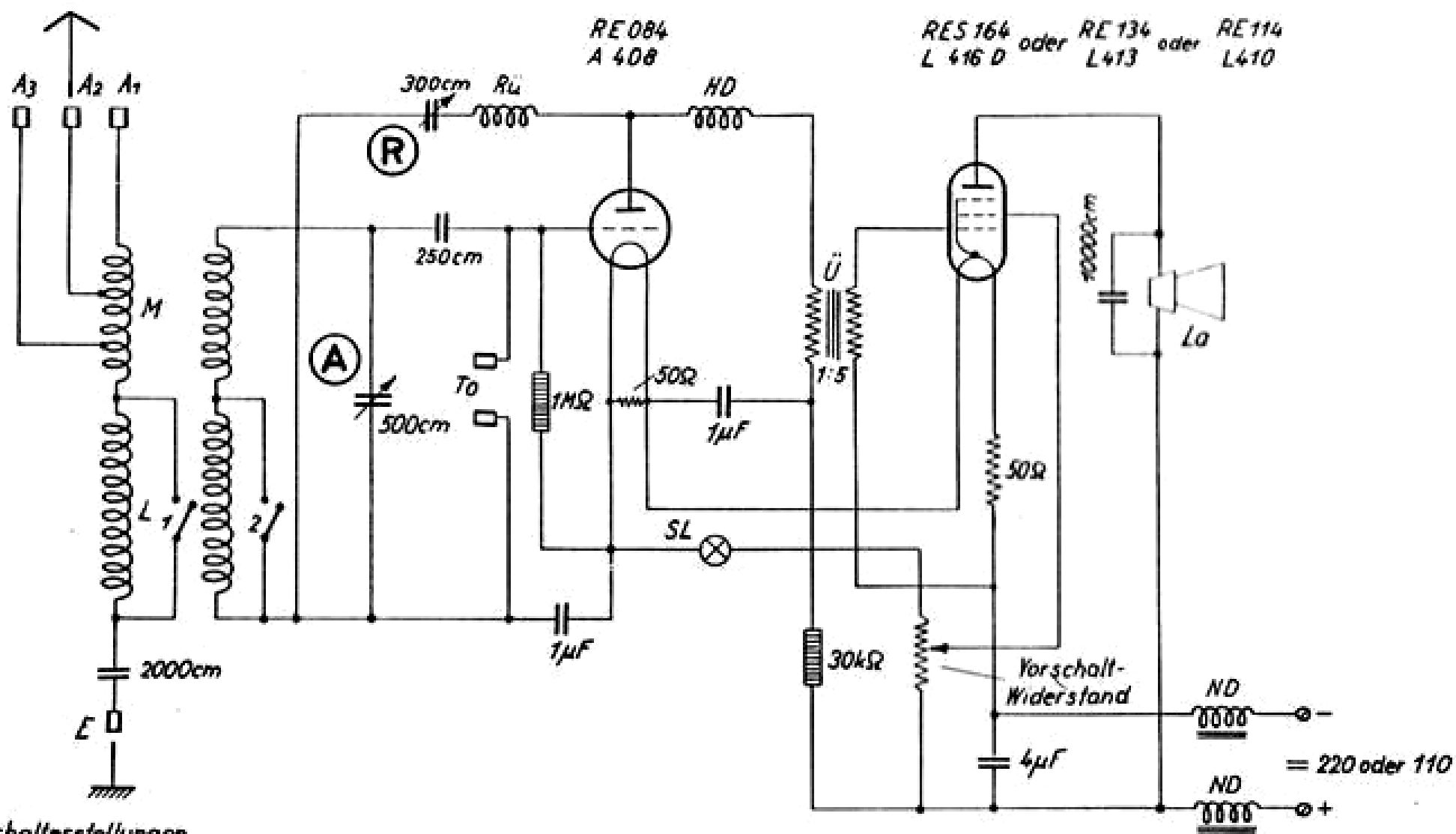
Hersteller: Ernst Mästling, Ulm/Donau

Baujahr: 1933/35

Spannungen und Ströme

Spannungen in Volt Ströme in mA	Röhre I RE 084 S A 408 S	Röhre II RES 164 S L 416 D Serie
Anodenspannung	80 ¹⁾	175 ¹⁾
Spannung am 1. Gitter (Steuergitter)	0	—8,5
„ „ 2. „ (Schirmgitter)	—	etwa 80 ↗
Anodenstrom	—	8
Kathodenstrom	—	etwa 10
Schirmgitterstrom	—	etwa 2

¹⁾ Gemessen mit Instrument folgender Daten: Meßbereich 500 Volt; Widerstand 500 Ω pro Volt; Gesamtwiderstand 250 000 Ω



Schalterstellungen

Mittelwellen = 1 und 2 geschlossen

Langwellen = 1 und 2 offen

EMUD G200 und L2G